

„Der Dom ist ein offenes Haus“

Sommerimpulse laden im Harener Emsland-Dom zum Nachdenken ein – Konzert an diesem Sonntag

Von Gina de Münck

Haren (EL) – Mit den „Sommerimpulsen“ lädt die Kirchengemeinde St. Martinus bereits zum fünften Mal dazu ein, den historischen Kreuzweg im Harener St.-Martinus-Dom auf besondere Weise zu erleben. Bis Anfang September können Besucherinnen und Besucher täglich zwischen 9 und 18 Uhr an den 14 Kreuzwegstationen innehalten und sich mit dem Thema Frieden auseinandersetzen.

Zeit zum Innehalten: Ausgangspunkt der fünften Sommerimpulse, ist der im Jahr 1907 entstandene Kreuzweg im Dom. Die einzelnen Stationen verbinden biblische Impulse mit Texten zum Thema Frieden und laden zum Nachdenken, Beten und Mitnehmen persönlicher Gedanken ein. Gerade in einer Zeit, in der Kriege, Konflikte und gesellschaftliche Spannungen viele Menschen beschäftigen, möchte dazu ermutigt werden, Frieden im eigenen Leben und im Miteinander, bewusst zu fördern.

Neue Strategie: Etwas umgestaltet wurde das Konzept in diesem Jahr. Die Rahmen der Kreuzwegstationen werden erstmals für die Ausstellung „Alltagskreuze“ genutzt.



Pastor Frank Rosemann mit dem beeindruckenden Friedenskreuz.



An diesem Sonntag präsentiert Michael Schütz Pop, Rock und Filmmusik auf der Orgel in Haren. Schütz-Foto

Im Vergleich zu den Vorjahren wurde die Zahl der ausgestellten Bilder bewusst reduziert. Dadurch entsteht mehr Raum für Ruhe, Konzentration und die geistliche Auseinandersetzung mit den Im-

pulsen. Gemeindefereferentin Sabine Kuper und Pastor Frank Rosemann haben die Motive gemeinsam ausgewählt und die begleitenden Texte verfasst. Kreuze begegnen Menschen im Alltag auf vielfältige Weise. Etwa als Fensterkreuze, Schmuckstücke, geometrische Formen, Lichtspiele oder als Zeichen von Erinnerung, Hoffnung und Trauer. Wer aufmerksam durch den Alltag geht, entdeckt das Kreuz an vielen Orten.

Friedenskreuz aus Lindenholz: Einen besonderen Platz nimmt das Friedenskreuz ein, das auf Wunsch von Pastor Frank Rosemann in der Mitte des Gotteshauses zwischen den Sitzbänken aufgestellt



Unter bunten Glasfenstern hängen die Alltagskreuze und laden zum Betrachten ein. Isernhinke-Fotos

wurde. Es soll als Gebets- und Gedenkort für den Frieden dienen. Gefertigt wurde das Kreuz aus Lindenholz vom Harener Künstler Heinz Schnelte, der bei der Gestaltung freie Hand hatte. Ergänzt wird das Angebot durch die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden und ein kleines Holzkreuz aus einem bereitstehenden Körbchen mitzunehmen.

„Der Dom ist ein offenes Haus. Jeder ist willkommen. Unabhängig davon, ob er zum Gebet, zum Innehalten oder aus kulturellem Interesse zu uns kommt“, betont Pastor Rosemann. Dieser Gedanke spiegelt sich auch im vielfältigen Angebot der Kirchengemeinde wider. Der St.-

Martinus-Dom, auch als „Emsland-Dom“ bekannt, verbindet geistliche Impulse mit kulturellen Veranstaltungen.

Pop, Rock und Filmmusik auf der Kirchenorgel: Neben den Sommerimpulsen stehen auch in diesem Jahr wieder mehrere Konzerte auf dem Programm. Im Rahmen der Harener Orgeltage gastiert an diesem Sonntag, 12. Juli, um 17 Uhr, der Berliner Organist Michael Schütz mit seinem Programm „Zwischen Abba und Hollywood“. Im August folgt ein weiteres musikalisches Ereignis.

So lässt sich ein Besuch der Sommerimpulse ideal mit einem kulturellen Erlebnis im Harener Dom verbinden.



Das Friedenskreuz fertigte der Harener Künstler Heinz Schnelte.



Eines von insgesamt 14 Objekten der Sommerimpulse.